

Inhalt

Einführung	11
I. Mekka: der ursprüngliche Kultort und der Aufbruch zum Islam	
1.1 Die Gründung der Ansiedlung	17
1.2 Die sozialpolitische Entwicklung der Quraysh	27
1.3 Allah: Das monotheistische göttliche Wesen	35
II. Die islamische Hochkultur – ein sozialanthropologischer Gedankengang	
2.1 Präliminarien	53
2.2 Über die Wirklichkeiten der Islamisierung	54
2.3 Die Praxis der Islamisierung: Die Übergänge zur islamischen Gesellschaft	64
2.4 Über die Entfaltung und Dynamik der islamischen Hochkultur	84
2.5 Im Einflussbereich der antiken Wissenschaft und Philosophie	108
III. Zur Frage der vorislamischen Survivals im Islam	
3.1 Begriffsbestimmung	123
3.2 Nabi Shu‘ayb	127
3.3 Nabi Qudam b. Qadim	130
3.4 Nabi Ayyub	138
3.5 Waliyah Sa‘idah	139

IV. Im Zwischenspiel islamisch-radikaler Kräfte und eigener Erfahrungen als nicht-Muslim	
4.1 Über aktuelle Unbesonnenheiten	157
4.2 Die Überwindung von Vorurteilen der Vergangenheit	159
4.3 Die Tore werden geöffnet	165
4.4 Der unvollendete Aufbruch	166
4.5 Die Muslime und die Demokratie	169
4.6 Die ethnographisch erlebte Welt der Muslime in Südarabien	170
4.7 Im Irrgarten des Protestes – die Tragödie religiös-politischer Verstrickung in der Welt des Islam der Gegenwart	174
4.8 Der Zorn der Ohnmächtigen	180
4.9 „Die Sonne bewegt sich und die Erde steht fest.“ (‘Abd al-‘Aziz b. Baz)	187
4.10 Der Qadi und seine Fanatiker	189
Nachbemerkungen	193
Anmerkungen	197
Literaturverzeichnis	209
Abbildungsnachweis	217